

**Kolpingstadt Kerpen  
Pressestelle**  
Jahnplatz 1  
50171 Kerpen  
Postfach 2120  
50151 Kerpen  
Telefon (02237) 58-382  
Telefax (02237) 58-350  
presse@stadt-kerpen.de

## **Einweihung der Kindertagesstätte „Vogelnest“ im Vogelrutherfeld, Sindorf**

Am heutigen Tag fand die Einweihung der Kindertagesstätte „Vogelnest“ im Wohngebiet Vogelrutherfeld in Sindorf statt.

Nach einer Bauzeit von etwa 14 Monaten konnte bereits Anfang Dezember 2012 die neue Kindertagesstätte an die evangelische Kirche Sindorf als Träger übergeben werden. Nachdem dann alle organisatorischen Angelegenheiten geklärt und die Räume mit dem entsprechenden Mobiliar sowie Spielsachen und Büchern eingerichtet waren, wurde am 02. Januar 2013 fristgerecht der reguläre Betrieb aufgenommen, sodass dann auch die Kinder ihre neue Einrichtung in Augenschein und Besitz nehmen konnten.



Die Kita „Vogelnest“ ist als 4-gruppige Einrichtung konzipiert, die neben den Plätzen für Kinder über drei Jahren auch 24 Plätze für Kinder unter 3 Jahren anbietet.

Das Kita-Gebäude ist außen wie innen klar strukturiert. Es besteht aus zwei langgestreckten Pultdach-Baukörpern, die durch einen mittleren Flachdachbereich miteinander verbunden sind.

Die Gruppen- und der Mehrzweckraum sind nach Süden hin orientiert mit direktem Zugang zu den Garten- und Spielflächen. Die Personal- und Funktionsräume können teilweise direkt von außen oder von dem großzügigen Foyer erschlossen werden, von welchem die Zugangsflure zu den einzelnen Gruppen ausgehen. Durch direkte Sichtverbindung nach außen und durch senkrechte Oberlichter sind diese Erschließungsbereiche hell und übersichtlich gestaltet. Die einzelnen Gruppen haben überwiegend identische Grundrisse. Die Nassbereiche, welche von den großzügigen Gruppenräumen gut einsehbar und direkt erreichbar sind, sind über Fenster bzw. über ein Oberlicht belichtet und belüftet.

Auch das farbliche Konzept überzeugt: Der Besucher wird in der großen, hellen Eingangshalle durch einen freundlichen Grünton begrüßt. Die einzelnen Gruppenräume sind in unterschiedlichen Pastellfarben gehalten. Zu jedem Gruppenraum gehören ein Ruheraum sowie großzügige Wasch-, WC- und Wickelräume.

Das gesamte Gebäude wurde nach den energetischen Anforderungen als KfW-70-Gebäude errichtet. Das technische Konzept entspricht den Voruntersuchungen und der Wirtschaftlichkeitsberechnung der Stadt Kerpen. Die Beheizung erfolgt über eine Luftwasserwärmepumpe mit Fußbodenheizung. Zusätzliche Elektroheizkörper wurden in den Nasszellen eingerichtet. Für die WC-Spülung kommt eine Regenwasserzisterne zur Ausführung.

Das pädagogische Konzept der Kindertageseinrichtung in evangelischer Trägerschaft ist vom religionspädagogischen Ansatz geprägt. Hierbei liegt ein besonderer Schwerpunkt auf der Vermittlung christlicher Werte und Traditionen.

Darüber hinaus wird in der neuen Einrichtung nach dem situationsorientierten Ansatz gearbeitet. Das bedeutet, dass eine individuelle Förderung entsprechend des jeweiligen Entwicklungsstandes eines jeden Kindes erfolgt um die Kinder zu Selbständigkeit und Eigenverantwortung zu erziehen.

Ein wichtiger pädagogischer Ansatz ist die Förderung des Spiels der Kinder. Den Kindern werden in der neuen Einrichtung anregende, gut ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, die das kindliche Spiel anregen und den Forscherdrang der Kinder unterstützen sollen. Hierfür ist es wichtig, den Kindern in angenehmer Atmosphäre ausreichend Zeit zur Verfügung zu stellen um sich zu entfalten, Freundschaften zu pflegen und kreativ zu sein.

Nicht zuletzt werden die Kinder in der Einrichtung auf den Schulbesuch vorbereitet, indem sie dort zahlreiche Fähigkeiten einüben, die für den Schulbesuch elementar sind.

Der evangelische Träger legt Wert auf eine enge Zusammenarbeit mit den Eltern, damit eine partnerschaftliche, Familien ergänzende Erziehung gelingen kann. Die Einrichtung möchte darüber hinaus die Eltern zur Mitwirkung gewinnen, um sich gemeinsam für die Kinder zu engagieren.

Die Gesamtausgaben für die Kita betragen rd. 2,35 Mio. €. Aus dem Stadterneuerungsprogramm des Landes wird die Maßnahme mit ca. 1,3 Mio. € bezuschusst, daneben erhält die Stadt eine Förderung von ca. 430.000 € durch den Landschaftsverband Rheinland.